

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Kliniken Dr. Erler gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 25.08.2009 um 10:31 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Klinik für Orthopädie
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Klinik für Unfallchirurgie
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Klinik für Handchirurgie**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Klinik für Plastische Chirurgie (bis 30.09.2008)**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Klinik für konservative und operative Wirbelsäulentherapie**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung

- B-[7] Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].6 Diagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung

- B-[8] Belegärzte Orthopädie**
- B-[8].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].6 Diagnosen nach ICD
- B-[8].7 Prozeduren nach OPS
- B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11 Apparative Ausstattung
- B-[8].12 Personelle Ausstattung

- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1

Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung]
("Strukturqualitätsvereinbarung")

- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Bilderreihe der Kliniken Dr. Erler gGmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Patientinnen und Patienten,

wir freuen uns, Sie mit dem gesetzlichen Qualitätsbericht nach § 137 SGB V für das Jahr 2008 über unser Spektrum und über die Qualität der von uns erbrachten Leistungen informieren zu können.

Gegründet wurde die Kliniken Dr. Erler gGmbH von Herrn Dr. med. Fritz Erler (1899 - 1992), Schüler von Professor Fritz Lange (Orthopädische Klinik Universität München) sowie Professor Ferdinand Sauerbruch (Charité in Berlin). Durch die Gründung der Dr. Fritz Erler Stiftung, die heute die alleinige Gesellschafterin der Kliniken Dr. Erler gGmbH ist, wollte er sein Lebenswerk auf Dauer erhalten.

Die Erler-Klinik ist ein nach modernen medizinischen Aspekten ausgestattetes Fachkrankenhaus mit den Kliniken für Orthopädie, Unfallchirurgie, Handchirurgie, Plastische Chirurgie (bis 30.09.2008), Allgemein- und Viszeralchirurgie, konservative und operative Wirbelsäulentherapie, einer Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, sowie einer Belegabteilung für Orthopädie. Die Kompetenzen der Hand- und Plastischen Chirurgie führen wir seit 01.10.2008 in einer neuen Abteilung spezialisiert auf Handchirurgie, Plastisch- Rekonstruktive- und Mikrochirurgie. Zudem ist die Klinik eine Sonderstation der Berufsgenossenschaften und zur Behandlung von Arbeitsunfällen (D-Arzt-Verfahren) und zum Verletztenartenverfahren (VAV) autorisiert.

In unserer Klinik stehen alle erforderlichen Funktionsbereiche wie z. B. Radiologie, Zentrallabor und Physiotherapie zur Verfügung. In speziellen medizinischen Fragestellungen arbeiten wir eng mit Konsilärzten der Bereiche Dermatologie, Kardiologie, Innere Medizin, Neurologie und Rheumatologie zusammen. Ebenso bieten wir unseren Patienten ein umfassendes Angebot pflegerischer Versorgung und Beratung, sowie die Versorgung mit modernen Hilfsmitteln an. Über einen eigens eingerichteten Sozialdienst werden die poststationären Versorgungsmöglichkeiten einvernehmlich mit Patienten und Kostenträgern eingeleitet.

Durch die innerstädtische Lage ist die Klinik von nahezu allen Punkten der Metropolregion Nürnberg aus gut zu erreichen. Für Patienten und Besucher steht ein klinikeigenes Parkhaus zur Verfügung.

Das erklärte Ziel der Kliniken Dr. Erler ist es, die Patientenversorgung im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses weiterzuentwickeln. Dies schließt eine laufende Optimierung der medizinischen Behandlung sowie aller weiteren Bereiche ein.

Um unseren Patienten den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, arbeiten wir mit Hilfe neuer medizinischer, pflegerischer und technischer Ausstattung und gehen gleichermaßen auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse unserer Patienten und deren Angehörige ein.

So bleiben wir unserem Leitgedanken treu:

Das Wohl des Menschen steht bei uns an erster Stelle.

Mit freundlichen Grüßen

Günther Schmidt	Dr. Klaus-Dieter Haselhuhn	Jürgen Grieb
Geschäftsführer	Ärztlicher Direktor	QM-Beauftragter

Unsere Kliniken und Fachabteilungen in aller Kürze:

- **Klinik für Orthopädie:** 89 Betten, 2310 vollstationäre Fälle
- **Klinik für Unfallchirurgie:** 77 Betten, 2877 vollstationäre Fälle
- **Klinik für Handchirurgie:** 8 Betten, 765 vollstationäre Fälle
- **Klinik für Plastische Chirurgie:** 5 Betten, 118 vollstationäre Fälle (bis 30.09.2008)
- **Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie:** 21 Betten, 1036 vollstationäre Fälle
- **Abteilung für konservative und operative Wirbelsäulentherapie:** 36 Betten, 1180 vollstationäre Fälle
- **Belegabteilung Orthopädie:** 8 Betten, 255 vollstationäre Fälle

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Jürgen Grieb	Qualitätsmanagement-beauftragter	09 11/27 28-546	09 11/27 28-106	j.griess@erler-klinik.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Günther Schmidt	Geschäftsführer	09 11/27 28-101	09 11/27 28-106	geschaeftsfuehrung@erler-klinik.de
Dr. med. Klaus-Dieter Haselhuhn	Ärztlicher Direktor / Chefarzt Unfallchirurgie	09 11/27 28-202	09 11/27 28-238	unfallchirurgie@erler-klinik.de
Birgit Bachhuber	Pflegedienstleitung	09 11/27 28-298	09 11/27 28-238	pflegedienstleitung@erler-klinik.de

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Bernhard Schlögel	Verwaltungsleiter	09 11/27 28-102	09 11/27 28-106	verwaltungsleitung@erler-klinik.de
Markus Stark	Pressereferent	09 11/27 28-110	09 11/27 28-106	m.stark@erler-klinik.de
Prof. Dr. med. Thomas Stuhler	Chefarzt Orthopädie	09 11/27 28-468	09 11/27 28-868	orthopaedie@erler-klinik.de
PD Dr. med. habil. Bertram Böhm	Chefarzt für konservative und operative Wirbelsäulentherapie	09 11/27 28-460	09 11/27 28-860	wirbelsaeulentherapie@erler-klinik.de
PD Dr. med. habil. Bernolf Eibl-Eibesfeldt	Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie	09 11/27 28-380	09 11/27 28-378	viszeralchirurgie@erler-klinik.de
Dr. med. Heidi Müller-Breitenlohner	Chefärztin Anästhesie und Intensivmedizin	09 11/27 28-280	09 11/27 28-281	anaesthesie@erler-klinik.de
Dr. med. Rolf Martin	Chefarzt Hand- und Plastische Chirurgie (bis 30.09.2008)			
PD Dr. med. habil. Peter Schaller	Leitender Oberarzt Handchirurgie, Plastisch-Rekonstruktive und Mikrochirurgie	09 11/27 28-264	09 11/27 28-346	handchirurgie@erler-klinik.de
Dres. med. Weiss und Esper	Belegärzte Orthopädie	0 91 32/78 03-0	0 91 32/78 03-30	mvz@herzomed.de

Links:

Im Internet finden Sie uns unter <http://www.erler-klinik.de>

Sonstiges:

Gerne senden wir Ihnen auf Wunsch weitere Informationen über unsere Klinik, z. B. die Klinik-Informationsbroschüre, zu. Wenden Sie sich hierzu bitte an H. Stark (Tel. 09 11/27 28-110) oder Fr. Standfest (Tel. 09 11/27 28-119).

Die Krankenhausleitung, vertreten durch H. Geschäftsführer Günther Schmidt, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Kliniken Dr. Erler gGmbH

Kontumazgarten 4 - 18

90429 Nürnberg

Telefon:

0911 / 2728 - 0

Fax:

0911 / 2728 - 106

E-Mail:

info@erler-klinik.de

Internet:

<http://www.erler-klinik.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260950179

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Dr. Fritz Erler-Stiftung

Art:

freigemeinnützig

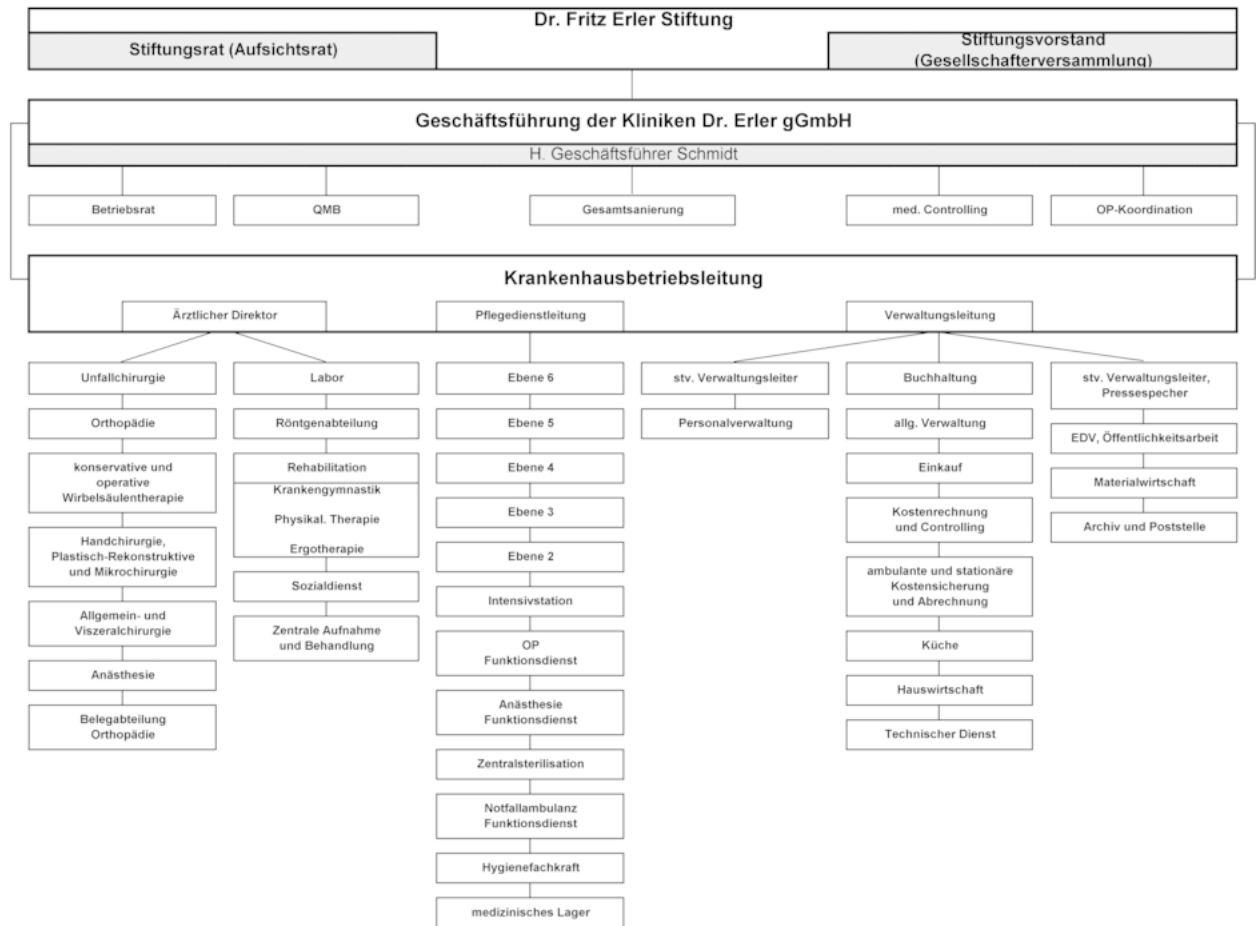
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Stand 01.10.2008

Organigramm der Kliniken Dr. Erler gGmbH



Organigramm: Organigramm der Kliniken Dr. Erler gGmbH

Im Organigramm wird die Aufbauorganisation der Kliniken Dr. Erler gGmbH dargestellt.

Alleingesellschafterin der Kliniken Dr. Erler gGmbH ist die Dr. Fritz Erler-Stiftung.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP54	Asthmaschulung	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP58	Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP00	Hygienemanagement	eine Hygienefachkraft abteilungsübergreifend, ein hygienebeauftragter Arzt abteilungsübergreifend
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/ Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	Bindegewebsmassage, Unterwassermassage
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie	manuelle Therapie
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Unterricht für schulpflichtige Kinder
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Elektrotherapie, Stangerbäder, Vierzellenbäder
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Krankengymnastik am Gerät / med. Trainingstherapie
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulen gymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Informationsveranstaltungen, Vorlesungen "Gesundheit aktuell"
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Vorgespräch zur Integrierten Versorgung, Beratung zur Sturzprophylaxe, Anleitung zur Eigeninjektion
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Therapie des Facio-Oralen Traktes
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Fango, Rotlicht, Eis
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP51	Wundmanagement	3 Wundmanager, zertifiziert nach ICW, Vac Therapie - spezielle Versorgung chronischer Wunden
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	Auf jeder Station steht den Patienten ein Aufenthaltsraum zur Verfügung.
SA12	Balkon/ Terrasse	
SA55	Beschwerdemanagement	Patientenecho für Patienten, Angehörige und Besucher zur Äußerung von Lob, Kritik und Verbesserungsvorschlägen
SA23	Cafeteria	Unser "Cafe Erler" ist täglich von 14:00 bis 18:00 Uhr für Sie geöffnet - dort können Patienten mit ihren Angehörigen und Besuchern Kaffee, Kuchen, Gebäck, Eis und kleinere Snacks genießen.
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste Sprache, ggf. Gebärdendolmetscher	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	Für jedes Patientenbett steht ein LCD-Fernseher mit den gängigen TV-Programmen gegen Gebühr zur Verfügung. Zusätzlich existiert ein Klinikinformationskanal. Für Wahlleistungspatienten (1-/2-Bett-Zimmer) ist das Fernsehen gebührenfrei, zusätzlich steht der TV-Sender "Sky" zur Verfügung.
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	"Gesundheit Aktuell - Vorlesungen für jedermann" finden einmal im Monat im Cafe Erler statt.
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Die Essenswünsche unserer Patienten werden durch Verpflegungshostessen aufgenommen, die die Patienten auch bei der Auswahl des Essens beraten. Die Zusammenstellung des Essens erfolgt bei Bedarf nach bestimmten Diätkostformen.
SA26	Friseursalon	Der Friseur kommt ins Haus - Anmeldungen nimmt der Pflegedienst entgegen.
SA48	Geldautomat	
SA46	Getränkeautomat	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	Unsere Patienten haben die Möglichkeit, von ihrem Bett aus gegen Gebühr das Internet zu nutzen. Um das Internet nutzen zu können, muss der Patient ein Laptop mit ISDN-Karte mitbringen oder kann sich einen UMTS-USB-Stick an der Information ausleihen.
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Tages- und Fernsehzeitungen, Zeitschriften
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Unsere Klinikkapelle ist Tag und Nacht geöffnet.
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Die Klinik hat ein eigenes Parkhaus, Nutzung gegen Gebühr. Stationäre Patienten erhalten einen Sondertarif.
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Die Patienten erhalten ganztägig Mineralwasser und Tee, nachmittags Kaffee.
SA32	Maniküre/ Pediküre	Anmeldungen für Maniküre und Pediküre nimmt der Pflegedienst entgegen.
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA52	Postdienst	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA53	Schuldienst	Unterricht für schulpflichtige Kinder
SA36	Schwimmbad/Bewegungsbad	
SA42	Seelsorge	Die evangelische Klinikseelsorgerin und der katholische Klinikseelsorger besuchen regelmäßig jede Station, um auf Wunsch Besuche zu machen.
SA57	Sozialdienst	
SA54	Tageszeitungsangebot	Kostenlose Bereitstellung Tages- und Fernsehzeitung für Wahlleistungspatienten (1-/2-Bett-Zimmer).
SA08	Teeküche für Patienten	Auf jeder Station ist eine Teeküche für Patienten eingerichtet.
SA18	Telefon	Jeder Patient hat die Möglichkeit, das Telefon am Bett gegen Gebühr zu nutzen.
SA09	Unterbringung Begleitperson	bei Begleitpersonen von Kindern kostenlos, sonst kostenpflichtig möglich

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA38	Wäscheservice	Für Wahlleistungspatienten wird ein Wäscheservice angeboten, die Kosten für die Reinigung werden vom Patienten selbst getragen.
SA00	Wahlleistung	Für Wahlleistungspatienten steht ein besonderes Menü zur Auswahl.
SA00	Wahlleistung	Wahlleistungspatienten erhalten ein Handtuchset (Morgenmantel, Handtücher) und ein Pflegeset.
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	In jedem Patientenschrank ist ein Tresor eingebaut.
SA58	Wohnberatung	Für Patienten nach Endoprothesen-OP am Hüft- oder Kniegelenk.
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

keine Angaben

A-11.2 Akademische Lehre

keine Angaben

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

244 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

8541

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

42510

Patientenzählweise:

32682

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	61,5 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	42,2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3,0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0,5 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	113,3 Vollkräfte	3 Jahre	enthält Allgemeinpflege und Intensivpflege
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	11,8 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	2,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Funktionsdienst	48,5		enthält OP-Pflege und Anästhesiepflege
Praxisanleiter	17		examinierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen mit Weiterbildung
Weiterbildung zur Pflegedienstleitung	1,0		

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Klinik für Orthopädie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Orthopädie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2300

Hausanschrift:

Kontumazgarten 4 - 18

90429 Nürnberg

Telefon:

0911 / 2728 - 468

Fax:

0911 / 2728 - 868

E-Mail:

orthopaedie@erler-klinik.de

Internet:

<http://www.erler-klinik.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med.	Stuhler, Thomas	Chefarzt	0911 / 27 28 - 468 orthopaedie@erler- klinik.de	Fr. Rumpel, Fr. Sperber	KH-Arzt

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Orthopädie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VC63	Amputationschirurgie	
VR15	Arteriographie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VO12	Kinderorthopädie	
VK32	Kindertraumatologie	
VK19	Kindertraumatologie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR17	Lymphographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VR02	Native Sonographie	
VR16	Phlebographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	Arthrographie
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VO13	Spezialsprechstunde	Endoprothetik, Kinderorthopädie
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VR18	Szintigraphie	
VR38	Therapie mit offenen Radionukliden	
VC24	Tumorchirurgie	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Orthopädie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Orthopädie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2310

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	578	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M16	543	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
3	M20	273	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
4	M23	264	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
5	T84	127	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
6	M75	102	Schulterverletzung
7	M87	40	Absterben des Knochens (Knochennekrose)
8	M77	29	Sonstige Sehnenansatzentzündung
9	M19	27	Sonstige Formen des Gelenkverschleißes (Arthrose)
10	M25	22	Sonstige Gelenkkrankheiten
10	M67	22	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenenerkrankungen
12	M93	16	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit
13	M70	15	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck
14	M00	14	Eitrige Gelenkentzündung
15	M84	12	Erkrankungen der Knochen
15	M96	12	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
17	D16	10	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
17	M65	10	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnencheiden
19	M22	9	Krankheit der Kniescheibe
19	M71	9	Sonstige Krankheit der Schleimbeutel

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	M89	9	Sonstige Knochenkrankheit
19	T81	9	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
23	S72	8	Fraktur des Femurs
24	M13	7	Sonstige Gelenkentzündung
24	M21	7	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
24	M24	7	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
24	S82	7	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
28	M66	6	Weitere Gelenkhaut- bzw. Sehnenrisse
28	M85	6	Sonstige Veränderung der Knochendichte bzw. -struktur
28	M86	6	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17.1	673	sonstiger Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenks, einseitig
2	M16.1	504	sonstiger Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenks, einseitig
3	M20.1	221	Schiefstellung der Großzehe nach außen (Hallux valgus) mit Spreizfuß
4	M23.33	124	Binnenschädigung des Kniegelenks: Sonstiger und nicht näher bezeichneter Teil des Innenmeniskus
5	T84.0	113	Komplikation durch künstliche Gelenke: Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese
6	M75.4	89	Engpassyndrom der Rotatorenmanschette mit schmerzhafter Schultersteife
7	M23.22	42	Binnenschädigung des Kniegelenks: Meniskusschädigung durch alten Riss oder alte Verletzung: Hinterhorn des Innenmeniskus
8	M75.1	41	Riss der Rotatorenmanschette mit schmerzhafter Schultersteife
9	M16.3	36	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes, einseitig bei angeborener Fehlbildung mit Ausrenkung oder Teilausrenkung des Hüftgelenkes
10	M20.2	32	Arthrose des Großzehengrundgelenks

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-788	760	Operation an den Fußknochen
2	8-803	621	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
3	5-812	605	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken
4	5-820	568	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5	5-822	487	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
6	5-786	391	Stabilisierung von Knochenbrüchen mit Schrauben oder Platten
7	8-915	366	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb des Gehirns und des Rückenmarks
8	5-800	345	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
9	5-983	339	Reoperationen nach vorausgegangenen Eingriffen: hier Korrekturingriffe bei Fehlstellungen, Pseudarthrosen
10	5-811	267	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
11	5-810	265	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
12	5-782	235	Operative Behandlung von Knochenerkrankungen
13	8-020	152	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
14	5-805	137	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
15	8-800	114	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
16	5-784	113	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
17	5-787	104	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
18	8-831	83	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
19	5-859	72	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
20	1-697	69	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
21	8-561	67	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
22	5-893	63	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
23	5-783	58	Operative Entnahme von Knochengewebe zur Verpflanzung
24	5-821	57	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
25	5-823	56	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
26	5-780	55	Operative Entfernung von Knochengewebe
27	8-919	54	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
28	5-829	48	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
29	5-804	47	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
30	8-158	45	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-822.11	449	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: ungekoppelte Oberflächenersatzprothese ohne Kniescheibenersatz, zementiert
2	5-820.00	403	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert
3	5-812.5	345	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und am Meniskus: Meniskusteilentfernung
4	5-788.0	215	Operation an Mittelfußknochen und Zehen: Entfernung des Großzehenballens
5	5-820.02	142	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: teilzementierte Totalendoprothese
6	5-805.6	96	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des Raumes für die Sehnen der Rotatorenmanschette
7	5-788.30	17	Korrekturoperation an Mittelfußknochen beim Spreizfuß: Komplexe Korrekturosteotomie: Mittelfußknochen der Großzehe, basisnah

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfall-Amb.		
AM07	Privatambulanz	CA-Ambulanz		
AM00	Sprechstunde	Kinderorthopädie		Behandlung aller orthopädischen Krankheitsbilder, im speziellen Behandlung der angeborenen und erworbenen kindlichen Fußdeformitäten (Klumpfuß) und Diagnostik/Therapie der angeborenen Hüftgelenkdysplasie
AM00	Sprechstunde	Privatsprechstunde		Beratung und Behandlung nach Vereinbarung
AM00	Sprechstunde	Indikationssprechstunde		Zuweisungsambulanz zur Prüfung der Diagnose, OP-Indikation und Planung
AM00	Sprechstunde	Endoprothetiksprechstunde		Hüfte, Knie, Schulter, Sprunggelenk

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	114	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
2	5-810	58	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
3	5-811	35	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
4	5-787	34	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	1-697	9	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
5	5-851	9	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
7	5-041	6	Operative Entfernung von erkranktem Nervengewebe
7	5-850	6	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
9	5-788	<= 5	Operation an den Fußknochen
9	5-801	<= 5	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken)
9	5-813	<= 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
9	5-852	<= 5	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
9	5-854	<= 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen
9	5-855	<= 5	Andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
9	5-859	<= 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik in den Kernarbeitszeiten
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	Ja	Im Zentral-OP
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Im Schockraum
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik, außerhalb der Kernarbeitszeiten Teleradiologiebefundung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	Im Schockraum
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA20	Laser		Ja	Nd-Yag-Laser im Zentral-OP
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik in den Kernarbeitszeiten
AA24	OP-Navigationsgerät		Ja	OP-Navigationsgerät HIP Navigator 1.1 der Fa. Stryker (Navigation für Hüft- und Knieprothesen)
AA00	Radiochirurgiegerät		Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	Institutsröntgen mit PACS, sowie C-Bogen mit PACS
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Im Schockraum

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,7 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ61	Orthopädie	

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF44	Sportmedizin	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	43,4 Vollkräfte	3 Jahre	enthält Allgemeinpflege und Intensivpflege
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,9 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Funktionsdienst	18,6		enthält OP-Pflege und Anästhesiepflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	Krankengymnastik mit Zusatzqualifikation Manualtherapie
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[2] Fachabteilung Klinik für Unfallchirurgie

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Unfallchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1600

Hausanschrift:

Kontumazgarten 4 - 18

90429 Nürnberg

Telefon:

0911 / 2728 - 202

Fax:

0911 / 2728 - 238

E-Mail:

unfallchirurgie@erler-klinik.de

Internet:

<http://www.erler-klinik.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Haselhuhn, Klaus-Dieter	Chefarzt / Ärztlicher Direktor	0911 / 27 28 - 202 unfallchirurgie@erler-klinik.de	Fr. Massuthe	KH-Arzt

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Unfallchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Unfallchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC66	Arthroskopische Operationen	Akut-Arthroskopien Schulter-, Ellenbogen- Knie und Sprunggelenk

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Unfallchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	Plastikum vorderes Kreuzband (>100)
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Insbesondere Fehlstellungs-Korrekturen nach Verletzungen
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Aktuelle Versorgungstechniken hüftgelenksnaher Frakturen
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Sprunggelenksfrakturen (> 150), Arthroskopien, Fersenbeinfrakturen (> 20)
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Schulter-Arthroskopien (> 100), winkelstabile Versorgung am Oberarm (> 100), Osteosynthese bei Schlüsselbeinfrakturen
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Unterarm-Frakturen, Bandverletzungen und Frakturen am Ellenbogen
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Winkelstabile Versorgungen am Radius (> 150)
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Minimalinvasive Schienbeinkopfbruch-OP, Arthroskopien (> 350), Meniskusrefixationen
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	Frakturoendoprothetik Hüfte und Schulter
VC30	Septische Knochenchirurgie	Sonderstation der Berufsgenossenschaft
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Akutversorgung und Betreuung von Freizeit- und Profisportlern

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Unfallchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Unfallchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2877

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S42	398	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
2	S52	373	Fraktur des Unterarmes
3	S82	368	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S72	315	Fraktur des Femurs
5	S83	194	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
6	M23	173	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
7	S92	115	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
8	M75	82	Schulterverletzung
9	M84	57	Erkrankungen der Knochen
10	S06	55	Intrakranielle Verletzung
11	S43	53	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
12	T84	52	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
13	S32	41	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
14	S46	39	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
15	S86	37	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels
16	S93	35	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern in Höhe des oberen Sprunggelenkes oder des Fußes
17	M24	32	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
18	S70	30	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels
19	M66	28	Weitere Gelenkhaut- bzw. Sehnenrisse
19	S22	28	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
21	T81	27	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
22	M70	23	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck
23	M19	20	Sonstige Formen des Gelenkverschleißes (Arthrose)
24	M67	18	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankungen
25	S80	17	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
26	M94	14	Sonstige Knorpelkrankheit
26	S01	14	Offene Wunde des Kopfes

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
26	S30	14	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
29	L02	13	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
29	S53	13	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Ellenbogengelenk bzw. Bändern des Ellenbogens

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S52.5	254	Operationsbedürftiger körperferner Speichenbruch
2	S42.2	251	Bruch des körpernen Oberarmes
3	M23.3	170	Meniskusschädigung
4	S83.53	144	Riss des vorderen Kreuzbandes am Kniegelenk
5	S72.01	138	Intrakapsulärer Schenkelhalsbruch
5	S82.6	138	Bruch des Außenknöchels
7	S72.1	126	Oberschenkelbruch pertrochantär
8	S42.0	122	Bruch des Schlüsselbeins
9	M75.4	91	Engpasssyndrom der Rotatorenmanschette mit schmerzhafter Schultersteife
10	S82.18	63	Bruch des Schienbeinkopfes
11	S92.0	34	Bruch des Fersenbeines

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-794	541	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese
2	5-787	462	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
3	5-812	455	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-810	409	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
5	5-793	325	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
6	8-800	222	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	5-790	216	Stabilisation von Knochenbrüchen mit Schrauben oder Platten
8	5-983	202	Reoperationen nach vorausgegangenen Eingriffen: hier Korrektureingriffe bei Fehlstellungen, Pseudarthrosen
9	8-831	183	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
10	5-893	173	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
11	5-855	152	Andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
12	8-401	125	Auseinanderziehen der Bruchstücke bei einem Knochenbruch mithilfe von Knochendrähten (Kirschner-Draht)
13	1-697	122	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
14	5-820	113	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
15	5-796	111	Offene Reposition eines Mehrfragment-Bruchs an kleinen Knochen
15	5-931	111	Verwendung von bestimmtem Knochenersatz- und Knochenverbindungsmaterial, die frei von allergieauslösenden Wirkstoffen sind
17	5-800	110	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
18	5-852	109	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
19	5-813	106	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
20	5-782	102	Operative Behandlung von Knochenerkrankungen
20	5-811	102	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
22	5-806	98	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des oberen Sprunggelenks
22	5-814	98	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
24	8-020	80	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
25	5-900	78	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
26	5-786	76	Stabilisierung von Knochenbrüchen mit Schrauben oder Platten
26	5-916	76	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
26	8-930	76	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
29	5-780	73	Operative Entfernung von Knochengewebe
30	8-980	72	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812.5	229	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und am Meniskus: Meniskusteilentfernung
2	5-794.k6	132	Offene Reposition einer Mehrfragmentfraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
3	5-812.eh	115	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel: Knorpelglättung
4	5-813.4	104	Arthroskopische Kreuzbandplastik
4	5-820.01	104	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
6	5-790.5f	76	Geschlossene Reposition einer Fraktur mit Osteosynthese: durch Nagelung
7	5-916.a	63	Temporäre Weichteildeckung: Vakuumversiegelung

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	------------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	D-Arztambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) • Septische Knochenchirurgie (VC30) 	

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfall-Amb.	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) • Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) • Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) • Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) • Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) • Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) • Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) • Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) 	

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
			<ul style="list-style-type: none"> • Native Sonographie (VR02) • Septische Knochenchirurgie (VC30) • Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) 	

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM07	Privatambulanz	CA-Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) • Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) • Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) • Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) • Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) • Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) • Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen 	

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
			des Thorax (VC34) • Septische Knochenchirurgie (VC30) • Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)	
AM00	Sprechstunde	Schultersprechstunde	• Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) • Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)	Zuweisungsambulanz zur Zweitmeinung bzw. Diagnoseprüfung und OP-Indikation mit Planung bei Verletzungen und Krankheiten die Schulter betreffend

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Sprechstunde	Indikationssprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) • Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) • Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) • Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) • Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) • Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) • Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen 	Zuweisungsambulanz zur Prüfung der Diagnose, OP-Indikation und Planung

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
			des Thorax (VC34) • Septische Knochenchirurgie (VC30) • Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	ZAB	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) • Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) • Native Sonographie (VR02) • Septische Knochenchirurgie (VC30) • Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) 	

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	400	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-812	104	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
3	5-810	39	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
4	5-811	18	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	1-697	10	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
6	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen
6	5-041	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Nervengewebe
6	5-056	<= 5	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
6	5-780	<= 5	Operative Entfernung von Knochengewebe
6	5-782	<= 5	Operative Behandlung von Knochenerkrankungen
6	5-788	<= 5	Operation an den Fußknochen
6	5-790	<= 5	Stabilisation von Knochenbrüchen mit Schrauben oder Platten
6	5-793	<= 5	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
6	5-795	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
6	5-796	<= 5	Offene Reposition eines Mehrfragment-Bruchs an kleinen Knochen
6	5-800	<= 5	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
6	5-806	<= 5	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des oberen Sprunggelenks
6	5-814	<= 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
6	5-850	<= 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
6	5-851	<= 5	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
6	5-855	<= 5	Andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
6	5-859	<= 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
6	5-863	<= 5	Operative Abtrennung von erkrankten oder zerstörten Teilen der Hand
6	5-902	<= 5	Freie Hautverpflanzung
6	8-200	<= 5	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik in den Kernarbeitszeiten
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	Ja	Im Zentral-OP
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Im Schockraum
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik, außerhalb der Kernarbeitszeiten Teleradiologiebefundung
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	Im Schockraum
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA20	Laser		Ja	Nd-Yag-Laser im Zentral-OP
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik in den Kernarbeitszeiten
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	Institutsröntgen mit PACS, sowie C-Bogen mit PACS
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Im Schockraum

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,9 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,0 Vollkräfte	Weiterbildungsermächtigung durch Chefarzt Common-trunc Chirurgie: 2 Jahre, Unfallchir.-Orthop.: 1,5 Jahre, Spez. Unfallchirurgie: 2 Jahre
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	9x
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	3x

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	5x
ZF44	Sportmedizin	2x

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	36,4 Vollkräfte	3 Jahre	enthält Allgemeinpflege und Intensivpflege
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,8 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Funktionsdienst	15,6		enthält OP-Pflege und Anästhesiepflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	Krankengymnastik mit Zusatzqualifikation Manualtherapie

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[3] Fachabteilung Klinik für Handchirurgie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Handchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1900

Hausanschrift:

Kontumazgarten 4 - 18

90429 Nürnberg

Telefon:

0911 / 2728 - 264

Fax:

0911 / 2728 - 346

E-Mail:

handchirurgie@erler-klinik.de

Internet:

<http://www.erler-klinik.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Priv.-Doz. Dr. med. habil.	Schaller, Peter	Leiter der Handchirurgie	0911 / 27 28 - 264 handchirurgie@erler- klinik.de	Fr. Schütz	KH-Arzt

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Handchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Handchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	Bandersatz
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	Karpaltunnelsyndrom; Sulcus ulnaris-Syndrom

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Handchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Synovialis = Sehnengleitgewebe
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	z. B. Dupuytren'sche Kontraktur
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	speziell an der Hand und der oberen Extremität
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	speziell an der Hand und oberen Extremität
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Handchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Handchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

765

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	G56	126	Nervenkompressionssyndrom der oberen Extremität
2	M72	110	Dupuytren'sche Kontraktur
3	L03	73	Entzündungen und Infektion der Hand
4	S62	64	Frakturen im Bereich des Handgelenks und der Hand
5	M84	63	Erkrankungen der Knochen
6	S66	51	Verletzungen von Muskeln und Sehnen des Handgelenks und der Hand

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	M18	49	Daumensattelgelenkarthrose
8	M19	25	Sonstige Formen des Gelenkverschleißes (Arthrose)
9	S64	20	Verletzungen von Nerven am Handgelenk und an der Hand
10	M65	18	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden
11	M25	16	Sonstige Gelenkkrankheiten
12	S68	14	Abtrennung von Fingern oder der Hand durch einen Unfall
13	M67	12	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankungen
13	M85	12	Sonstige Veränderung der Knochendichte bzw. -struktur
15	M66	11	Weitere Gelenkhaut- bzw. Sehnenrisse
15	M93	11	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit
15	S63	11	Verrenkungen, Verstauchungen und Zerrungen des Handgelenks und der Hand
18	D16	10	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
19	D48	6	Tumore ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
19	S65	6	Verletzung von Blutgefäßen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
21	A46	<= 5	Wundrose - Erysipel
21	D17	<= 5	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
21	D21	<= 5	Sonstige gutartige Tumoren des Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
21	D23	<= 5	Sonstige gutartige Tumoren der Haut
21	D36	<= 5	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen
21	F10	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
21	L60	<= 5	Krankheit der Nägel
21	L89	<= 5	Druckgeschwür - Dekubitus
21	L90	<= 5	Hautkrankheit mit Gewebsschwund
21	L91	<= 5	Hautkrankheit mit überschießender Narbenbildung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-840	203	Operation an den Sehnen der Hand
2	5-056	174	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
3	5-984	145	Operationen unter Verwendung des Operationsmikroskops
4	5-842	109	Operation der Dupuytren'schen Kontraktur
5	5-893	92	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
6	5-783	90	Operative Entnahme von Knochengewebe zur Verpflanzung
7	5-786	85	Stabilisierung von Knochenbrüchen mit Schrauben oder Platten
8	5-782	83	Operative Behandlung von Knochenerkrankungen
8	5-784	83	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
10	5-847	60	Operative Wiederherstellung von Gelenken der Hand (außer Handgelenk)
11	5-845	57	Synovektomie an der Hand
12	5-849	51	Sonstige Operation an der Hand
13	5-903	46	Hautverpflanzungen zur Weichteilrekonstruktion
14	5-846	45	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand (außer Handgelenk)
15	5-795	43	Operatives Einrichten (Reposition) einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
16	5-983	39	Reoperationen nach vorausgegangenen Eingriffen: hier Korrekturingriffe bei Fehlstellungen, Pseudarthrosen
17	5-796	29	Offene Reposition eines Mehrfragment-Bruchs an kleinen Knochen
18	5-863	26	Operative Abtrennung von erkrankten oder zerstörten Teilen der Hand
19	5-841	24	Operation an den Bändern der Hand
20	5-044	23	Nervenrekonstruktion und Nervennähte
21	5-041	22	Operative Entfernung von erkranktem Nervengewebe
21	5-781	22	Korrekturoperation am Knochen (Hand)
23	5-787	20	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
24	5-844	18	Erneute operative Behandlung der Gelenke der Hand (außer Handgelenk)
25	5-855	16	Andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
25	5-900	16	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
27	5-790	13	Stabilisation von Knochenbrüchen mit Schrauben oder Platten
27	5-895	13	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
29	8-988	9	Spezielle umfassende Behandlung der Hand
30	5-388	8	Operative Naht von Blutgefäßen

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfall-Amb.		
AM07	Privatambulanz	CA-Ambulanz		
AM00	Sprechstunde	Indikationssprechstunde		Zuweisungsambulanz zur Prüfung der Diagnose, OP-Indikation und Planung
AM00	Sprechstunde	Privatsprechstunde		Beratung und Behandlung nach Vereinbarung
AM00	Sprechstunde	Verbandssprechstunde		Nachbehandlung von in der Klinik operierten Patienten

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-840	232	Operation an den Sehnen der Hand
2	5-056	229	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
3	5-787	158	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
4	5-849	121	Sonstige Operation an der Hand
5	5-795	90	Operatives Einrichten (Reposition) einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
6	5-790	84	Stabilisation von Knochenbrüchen mit Schrauben oder Platten
7	5-845	45	Synovektomie an der Hand
8	5-841	27	Operation an den Bändern der Hand
9	5-044	22	Nervenrekonstruktion und Nervennähte
10	5-782	20	Operative Behandlung von Knochenerkrankungen
11	5-041	19	Operative Entfernung von erkranktem Nervengewebe
11	5-796	19	Offene Reposition eines Mehrfragment-Bruchs an kleinen Knochen
13	5-842	17	Operation der Dupuytren'schen Kontraktur
14	5-863	11	Operative Abtrennung von erkrankten oder zerstörten Teilen der Hand
15	5-812	9	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
16	5-851	8	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
17	1-697	7	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
17	5-903	7	Hautverpflanzungen zur Weichteilrekonstruktion
19	5-846	6	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand (außer Handgelenk)
20	5-046	<= 5	Nervennähte im Rahmen eines anderen Eingriffs
20	5-091	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
20	5-788	<= 5	Operation an den Fußknochen
20	5-79a	<= 5	Einrenken einer Gelenkverrenkung
20	5-79b	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) einer Gelenkverrenkung
20	5-810	<= 5	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
20	5-811	<= 5	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
20	5-855	<= 5	Andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
20	5-859	<= 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
20	5-906	<= 5	Kombinierter wiederherstellende Operation an Haut bzw. Unterhaut
20	5-909	<= 5	Sonstige wiederherstellende Operation an der Haut bzw. Unterhaut

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik in den Kernarbeitszeiten
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Im Schockraum
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik, außerhalb der Kernarbeitszeiten Teleradiologiebefundung
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	Im Schockraum
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA20	Laser		Ja	Nd-Yag-Laser im Zentral-OP
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik in den Kernarbeitszeiten
AA00	OP-Mikroskop		Ja	Leica Typ M 680

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	Institutsröntgen mit PACS, sowie C- Bogen mit PACS
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall erät	Ja	Im Schockraum

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF38	Röntgendiagnostik	

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,8 Vollkräfte	3 Jahre	enthält Allgemeinpflege und Intensivpflege

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,3 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Funktionsdienst	1,2		enthält OP-Pflege und Anästhesiepflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung

steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	Krankengymnastik mit Zusatzqualifikation Manualtherapie
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[4] Fachabteilung Klinik für Plastische Chirurgie (bis 30.09.2008)

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Plastische Chirurgie (bis 30.09.2008)

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1900

Hausanschrift:

Kontumazgarten 4 - 18

90429 Nürnberg

Telefon:

0911 / 2728 - 264

Fax:

0911 / 2728 - 346

E-Mail:

plastische-chirurgie@erler-klinik.de

Internet:

<http://www.erler-klinik.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Martin, Rolf	Chefarzt (bis 30.09.2008)			KH-Arzt

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Plastische Chirurgie (bis 30.09.2008)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Plastische Chirurgie (bis 30.09.2008):	Kommentar / Erläuterung:
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Plastische Chirurgie (bis 30.09.2008):	Kommentar / Erläuterung:
VG04	Kosmetische/ plastische Mammachirurgie	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VA15	Plastische Chirurgie	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Plastische Chirurgie (bis 30.09.2008)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Plastische Chirurgie (bis 30.09.2008)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

118

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N62	34	Hypertrophie der Mamma [Brustdrüse]
2	T85	9	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
3	C50	6	Brustkrebs
3	E65	6	Lokalisierte Adipositas
3	Q83	6	Angeborene Fehlbildung der Brustdrüse
6	C44	<= 5	Hautkrebs
6	D16	<= 5	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	D17	<= 5	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
6	D21	<= 5	Sonstige gutartige Tumoren des Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
6	D22	<= 5	Vermehrte, gutartige Produktion von Körperfarbstoffen durch die Pigmentzellen der Haut
6	D36	<= 5	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen
6	D48	<= 5	Tumore ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
6	G51	<= 5	Krankheit des Gesichtsnervs
6	G56	<= 5	Nervenkompressionssyndrom der oberen Extremität
6	K43	<= 5	Bauchwandbruch
6	L02	<= 5	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
6	L03	<= 5	Entzündungen und Infektion der Hand
6	L73	<= 5	Sonstige Krankheit im Bereich der Haaransätze (Haarfollikel)
6	L89	<= 5	Druckgeschwür - Dekubitus
6	L90	<= 5	Hautkrankheit mit Gewebsschwund
6	L98	<= 5	Sonstige Krankheit der Haut bzw. der Unterhaut
6	M18	<= 5	Daumensattelgelenkarthrose
6	M62	<= 5	Sonstige Muskelkrankheit
6	M65	<= 5	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden
6	M66	<= 5	Weitere Gelenkhaut- bzw. Sehnenrisse
6	M67	<= 5	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankungen
6	M72	<= 5	Dupuytren'sche Kontraktur
6	N64	<= 5	Sonstige Krankheit der Brustdrüse
6	Q85	<= 5	Krankheit mit Fehlbildungen im Bereich der Haut und des Nervensystems - Phakomatose
6	R61	<= 5	Übermäßiges Schwitzen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-884	33	Operative Brustverkleinerung
2	5-895	23	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
3	5-889	15	Sonstige Operation an der Brustdrüse
4	5-883	8	Operative Brustvergrößerung
4	5-893	8	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
4	5-909	8	Sonstige wiederherstellende Operation an der Haut bzw. Unterhaut
7	5-903	7	Hautverpflanzungen zur Weichteilrekonstruktion
7	5-911	7	Operation zur Straffung der Haut bzw. Unterhaut und Entfernung von Fettgewebe, außer im Gesicht
7	5-916	7	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
10	5-041	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Nervengewebe
10	5-056	<= 5	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
10	5-399	<= 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen, Anlage von Portkathetern
10	5-535	<= 5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
10	5-536	<= 5	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs
10	5-546	<= 5	Wiederherstellende Operation an der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)
10	5-782	<= 5	Operative Behandlung von Knochenerkrankungen
10	5-783	<= 5	Operative Entnahme von Knochengewebe zur Verpflanzung
10	5-784	<= 5	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
10	5-796	<= 5	Offene Reposition eines Mehrfragment-Bruchs an kleinen Knochen
10	5-840	<= 5	Operation an den Sehnen der Hand
10	5-842	<= 5	Operation der Dupuytren'schen Kontraktur
10	5-845	<= 5	Synovektomie an der Hand
10	5-847	<= 5	Operative Wiederherstellung von Gelenken der Hand (außer Handgelenk)
10	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand
10	5-853	<= 5	Wiederherstellende Operation an Muskeln

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-857	<= 5	Wiederherstellende Operation durch Verschiebung körpereigener Haut- oder Fettlappen, die an Muskeln bzw. deren Bindegewebshüllen befestigt sind
10	5-863	<= 5	Operative Abtrennung von erkrankten oder zerstörten Teilen der Hand
10	5-870	<= 5	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
10	5-879	<= 5	Sonstige operative Entfernung der Brustdrüse
10	5-885	<= 5	Wiederherstellende Operation an der Brustdrüse mit Haut- und Muskelverpflanzung (Transplantation)

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-884.2	22	Mammareduktionsplastik: Mit gestieltem Brustwarzentransplantat
2	5-884.1	11	Mammareduktionsplastik: Mit freiem Brustwarzentransplantat
3	5-911.0b	6	Gewebereduktion an Haut und Unterhaut: Gewebsreduktionsplastik (Straffungsoperation): Bauchregion

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfall-Amb.		
AM07	Privatambulanz	CA-Ambulanz		Lidstraffungen (Selbstzahler / Privatpatienten)

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM07	Privatambulanz	CA-Ambulanz		Liposuction als ästhetischer Eingriff (Selbstzahler)
AM00	Sprechstunde	Indikationssprechstunde		Zuweisungsambulanz zur Prüfung der Diagnose, OP-Indikation und Planung
AM00	Sprechstunde	Privatsprechstunde		Beratung und Behandlung nach Vereinbarung

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-097	9	Lidstraffung
2	5-903	8	Hautverpflanzungen zur Weichteilrekonstruktion
3	5-044	<= 5	Nervenrekonstruktion und Nervennähte
3	5-092	<= 5	Operation an Augenwinkel bzw. Lidfalte
3	5-094	<= 5	Korrekturoperation bei einseitigem Augenlidtieftand
3	5-184	<= 5	Operative Korrektur abstehender Ohren
3	5-812	<= 5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
3	5-840	<= 5	Operation an den Sehnen der Hand
3	5-870	<= 5	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik in den Kernarbeitszeiten
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Im Schockraum
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik, außerhalb der Kernarbeitszeiten Teleradiologiebefundung
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	Im Schockraum
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA20	Laser		Ja	Nd-Yag-Laser im Zentral-OP
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik in den Kernarbeitszeiten
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	Institutsröntgen mit PACS, sowie C-Bogen mit PACS
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Im Schockraum

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,5 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF38	Röntgendiagnostik	

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,8 Vollkräfte	3 Jahre	enthält Allgemeinpflege und Intensivpflege
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,3 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,1 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Funktionsdienst	1,2		enthält OP-Pflege und Anästhesiepflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	Krankengymnastik mit Zusatzqualifikation Manualtherapie
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[5] Fachabteilung Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Kontumazgarten 4 - 18

90429 Nürnberg

Telefon:

0911 / 2728 - 380

Fax:

0911 / 2728 - 378

E-Mail:

viszeralchirurgie@erler-klinik.de

Internet:

<http://www.erler-klinik.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Priv.-Doz. Dr. med. habil.	Eibl-Eibesfeldt, Bernolf	Chefarzt / Stv. Ärztlicher Direktor	0911 / 27 28 - 380 viszeralchirurgie@erl er-klinik.de	Fr. Karpf, Fr. Leutner, Fr. Held	KH-Arzt

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC00	Coloproktologie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC00	Coloskopie	mit / ohne Polypenentfernung (Anzahl 605)
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VR06	Endosonographie	
VC00	Gastroskopie	(Anzahl 211)
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Tumorboard regelmäßig
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VC23	Leber-, Gallenchirurgie	13 Leberresektive Eingriffe
VC11	Lungenchirurgie	Metastasenchirurgie
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VR02	Native Sonographie	
VI39	Physikalische Therapie	
VC62	Portimplantation	
VC00	Proktologie	
VI40	Schmerztherapie	
VC24	Tumorchirurgie	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1036

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K40	124	Leistenbruch
2	K57	68	Divertikulose des Darmes
3	K80	67	Gallensteinleiden
4	K43	62	Bauchwandbruch
5	D12	60	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters
6	C20	54	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
7	C18	39	Bösartige Neubildung des Dickdarmes
8	K63	36	Sonstige Krankheit des Darms
9	K60	32	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
10	I83	30	Krampfadern der Beine
10	L05	30	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
12	K35	28	Akute Blinddarmentzündung
13	E04	27	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
14	K42	26	Nabelbruch (Hernie)
15	K81	24	Gallenblasenentzündung
16	K56	21	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
17	I84	20	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
18	K61	19	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
19	K62	15	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
19	L02	15	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
21	L08	14	Sonstige örtlich begrenzte Entzündung der Haut bzw. Unterhaut

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
22	C78	12	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
22	D37	12	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
24	T81	9	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
25	A09	7	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
25	D44	7	Tumor von hormonproduzierenden Drüsen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
25	D48	7	Tumore ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
25	K91	7	Krankheit des Verdauungstraktes nach medizinischen Maßnahmen
29	C16	6	Magenkrebs
29	K52	6	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K35.9	23	Blinddarmentzündung
2	D37.6	<= 5	Lebertumore / Metastasen

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-919	179	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
2	8-831	160	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
3	5-455	131	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
3	5-530	131	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5	1-650	118	Koloskopie
6	8-910	116	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-511	99	Operative Entfernung der Gallenblase
8	5-469	95	Sonstige Operation am Darm
9	5-983	94	Reoperationen nach vorausgegangenen Eingriffen: hier Korrekturingriffe bei Fehlstellungen, Pseudarthrosen
10	8-931	83	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
11	8-980	79	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
12	5-452	75	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
13	5-385	70	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
14	5-536	64	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs
15	8-800	52	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
16	5-894	45	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
17	3-225	41	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
18	5-534	38	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
19	5-484	36	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
20	5-069	35	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
20	5-895	35	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
22	5-470	33	Operative Entfernung des Blinddarms
23	5-541	32	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
24	1-695	30	Spiegelung des Verdauungstraktes durch operative Eröffnung bzw. im Rahmen einer anderen Operation
25	5-490	28	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
25	5-897	28	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
27	5-467	26	Sonstige wiederherstellende Operation am Darm
27	5-482	26	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
27	5-491	26	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
30	5-406	25	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region im Rahmen einer anderen Operation

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-631	17	Gastroskopie
2	5-465	16	Rückverlegung künstlicher Ausgang
3	5-399.5	<= 5	Anlage eines Portkatheters zur Chemotherapie
3	5-502	<= 5	Leberteilentfernung bei Tumor / Metastasen

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfall-Amb.		
AM07	Privatambulanz	CA-Ambulanz		
AM00	Sprechstunde	Indikationssprechstunde		Zuweisungsambulanz zur Prüfung der Diagnose, OP-Indikation und Planung

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-530	38	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
2	5-534	13	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
3	1-650	12	Koloskopie
3	5-385	12	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
3	5-399	12	Sonstige Operation an Blutgefäßen, Anlage von Portkathetern

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
6	5-349	<= 5	Sonstige Operation am Brustkorb
6	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
6	5-469	<= 5	Sonstige Operation am Darm
6	5-490	<= 5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anfers
6	5-491	<= 5	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
6	5-492	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
6	5-535	<= 5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
6	5-536	<= 5	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs
6	5-850	<= 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
6	5-852	<= 5	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
6	5-903	<= 5	Hautverpflanzungen zur Weichteilrekonstruktion

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik in den Kernarbeitszeiten
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Im Schockraum
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik, außerhalb der Kernarbeitszeiten Teleradiologiebefundung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	Im Schockraum
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA20	Laser		Ja	Nd-Yag-Laser im Zentral-OP
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik in den Kernarbeitszeiten
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	Institutsröntgen mit PACS, sowie C-Bogen mit PACS
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Im Schockraum

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Interdisziplinäres Tumorboard	
ZF00	Interventionelle Endoskopie	
ZF00	Proktologie	
ZF38	Röntgendiagnostik	

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9,1 Vollkräfte	3 Jahre	enthält Allgemeinpflege und Intensivpflege
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,9 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,2 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Funktionsdienst	3,9		enthält OP-Pflege und Anästhesiepflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	Krankengymnastik mit Zusatzqualifikation Manualtherapie
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[6] Fachabteilung Klinik für konservative und operative Wirbelsäulenthherapie

B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für konservative und operative Wirbelsäulenthherapie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3755

Hausanschrift:

Kontumazgarten 4-18

90429 Nürnberg

Telefon:

0911 / 2728 - 460

Fax:

0911 / 2728 - 860

E-Mail:

wirbelsaeulenthherapie@erler-klinik.de

Internet:

<http://www.erler-klinik.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Priv.-Doz. Dr. med. habil.	Böhm, Bertram	Chefarzt	0911 / 27 28 - 460 wirbelsaeulenthერი e@erler-klinik.de	Fr. Wißerner, Fr. Gärtig	KH-Arzt

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für konservative und operative Wirbelsäulenthherapie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für konservative und operative Wirbelsäulenthherapie:	Kommentar / Erläuterung:
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO00	Minimalinvasive Behandlungsverfahren	Bandscheibenkatheter (IDET-Katheter), Minimalinvasive perkutane Spondylodese, Minimalinvasive Facettengelenkdenervation (Thermodenervation), Minimalinvasive mikrochirurgische Bandscheibenoperation (vollendoskopisch und mikroskopisch), Kontrastmitteldarstellung der Bandscheibe, - Discographie, Minimalinvasive cervikale und lumbale Bandscheibentherapie mit Bandscheibenendoprothese der LWS und HWS, Minimalinvasive mikrochirurgische Dekompression bei Spinalkanalstenose
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO00	Wirbelkörperresektion und Wirbelkörperersatzresektion bei Frakturen, Tumoren und Entzündungen	Korrekturspondylodese bei Deformitäten der Wirbelsäule (Skoliosen und Kyphosen), Eingriffe an der Halswirbelsäule mit Spondylodesen, Wirbelkörperersatz und Bandscheibenersatz
VC65	Wirbelsäulen Chirurgie	

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für konservative und operative Wirbelsäulenthherapie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für konservative und operative Wirbelsäulentherapie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1180

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M51	266	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	M47	189	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
3	M48	188	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
4	M54	132	Rückenschmerzen
5	M80	72	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
6	S32	66	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
7	M43	39	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
8	S22	35	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
9	M53	26	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]
10	M50	24	Bandscheibenschaden im Halsbereich
11	M96	19	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
12	M42	16	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
13	M46	10	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule
14	C79	8	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
15	M84	7	Erkrankungen der Knochen
15	S12	7	Knochenbruch im Bereich des Halses
15	S13	7	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Halses
18	M13	6	Sonstige Gelenkentzündung

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	S33	6	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern der Lendenwirbelsäule oder des Beckens
20	A18	<= 5	Tuberkulose sonstiger Organe
20	A69	<= 5	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien
20	C41	<= 5	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen
20	C90	<= 5	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
20	D16	<= 5	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
20	D18	<= 5	Gutartige Tumore der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
20	D48	<= 5	Tumore ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
20	D64	<= 5	Sonstige Blutarmut
20	G06	<= 5	Abgekapselte eitrige Entzündungsherde (Abszesse) und entzündliche Knoten (Granulome) innerhalb des Schädels bzw. Wirbelkanals
20	G57	<= 5	Funktionsstörung eines Nerven am Bein bzw. am Fuß
20	G83	<= 5	Sonstige Lähmung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-032	745	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
2	8-910	439	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
3	8-561	389	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
4	5-839	337	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
5	5-831	322	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	8-917	294	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
7	3-802	292	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
8	5-984	256	Operationen unter Verwendung des Operationsmikroskops
9	8-914	155	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
10	5-832	151	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
10	5-83a	151	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur Schmerzbehandlung mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
12	5-835	125	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
13	5-986	80	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
14	5-836	78	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
15	8-919	61	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
16	8-831	56	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
17	5-830	53	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
18	5-783	51	Operative Entnahme von Knochengewebe zur Verpflanzung
19	5-834	45	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
20	8-800	43	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
21	8-803	38	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
22	5-031	36	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule
23	8-931	35	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
24	5-983	34	Reoperationen nach vorausgegangenen Eingriffen: hier Korrekturingriffe bei Fehlstellungen, Pseudarthrosen
24	8-980	34	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
26	3-203	28	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
26	8-020	28	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
28	5-030	27	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
29	5-988	24	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
30	5-033	20	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-839.10	10	Bandscheibenendoprothesenimplantation an Hals und Lendenwirbelsäule
2	5-838.9	<= 5	Korrekturspondylodesen bei Verkrümmung der Hals- und Brust- und Lendenwirbelsäule
2	5-838.a2	<= 5	Korrekturspondylodesen bei Verkrümmung der Hals- und Brust- und Lendenwirbelsäule
2	5-838.b3	<= 5	Korrekturspondylodesen bei Verkrümmung der Hals- und Brust- und Lendenwirbelsäule

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Behandlungsmöglichkeit			Strahlungsfreie Vermessung von Wirbelsäulenverkrümmun- gen bei Skoliose und Kyphoskoliose mittels optischen dreidimensionalen Messsystem.
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfall-Amb.		
AM07	Privatambulanz	CA-Ambulanz		

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Sprechstunde	Indikationssprechstunde		Zuweisungsambulanz zur Prüfung der Diagnose, OP-Indikation und Planung

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik in den Kernarbeitszeiten
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Im Schockraum
AA00	Carbontisch		Ja	Zur artefaktfreien Computertomographie (CT) zur Kontrolle der Implantatlage.
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik, außerhalb der Kernarbeitszeiten Teleradiologiebefundung
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	Im Schockraum
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA20	Laser		Ja	Nd-Yag-Laser im Zentral-OP

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik in den Kernarbeitszeiten
AA00	Operationsmikroskop		Ja	Zur minimalinvasiven Therapie bei Bandscheibenvorfällen und Verengung des Spinalkanals.
AA00	Perkutanes Thermodenervationsgerät		Ja	Zur Verödungsbehandlung der Spondylarthrose.
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	Institutsröntgen mit PACS, sowie C-Bogen mit PACS
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Im Schockraum
AA00	Spinales Neuromonitoring		Ja	Zur operativen Überwachung des Rückenmarks während z.B. Skolioseoperation.
AA00	Vollendoskopisches Instrumentarium		Ja	Zur Therapie von Bandscheibenvorfällen, Computernavigation zur präzisen Platzierung von Implantaten.

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,9 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF38	Röntgendiagnostik	

B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	17,8 Vollkräfte	3 Jahre	enthält Allgemeinpflege und Intensivpflege
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,9 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Funktionsdienst	7,6	enthält OP-Pflege und Anästhesiepflege	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung

steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	Krankengymnastik mit Zusatzqualifikation Manualtherapie
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[7] Fachabteilung Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin

B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3700

Hausanschrift:

Kontumazgarten 4 - 18

90429 Nürnberg

Telefon:

0911 / 2728 - 280

Fax:

0911 / 2728 - 281

E-Mail:

anaesthesie@erler-klinik.de

Internet:

<http://www.erler-klinik.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Müller-Breitenlohner, Heidi	Chefärztin	0911 / 27 28 - 280 anaesthesie@erler- klinik.de	Fr. Becker	KH-Arzt

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Versorgung	alle Narkoseverfahren, intensivmedizinische Überwachung und Behandlung, Schmerztherapie, Eigenblutentnahme

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik in den Kernarbeitszeiten
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Im Schockraum
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik, außerhalb der Kernarbeitszeiten Teleradiologiebefundung
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	Im Schockraum
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA20	Laser		Ja	Nd-Yag-Laser im Zentral-OP
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik in den Kernarbeitszeiten
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	Institutsröntgen mit PACS, C-Bogen mit PACS
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Im Schockraum

B-[7].12 Personelle Ausstattung

B-[7].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[7].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	Anästhesiepflege- und Intensivpflegezahlen sind in den jeweiligen Abteilungen enthalten.
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwesterin nen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[7].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[8] Fachabteilung Belegärzte Orthopädie

B-[8].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Belegärzte Orthopädie

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2390

Hausanschrift:

Haydnstr. 29

91074 Herzogenaurach

Telefon:

09132 / 7803 - 0

Fax:

09132 / 7803 - 30

E-Mail:

mvz@herzomed.de

Internet:

<http://www.herzomed.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dres med.	Esper Susanne und Weiß Thomas	Belegärzte Orthopädie	09132 / 78 03 - 0 mvz@herzomed.de	Herzomed Herzogenaurach	Belegarzt

B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Belegärzte Orthopädie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Belegärzte Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Endoprothetik Knie- und Hüftgelenke
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Belegärzte Orthopädie:	Kommentar / Erläuterung:
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Verletzung der Rotatorenmanschette an der Schulter
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	Vorfußkorrektur, Halluxe
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	Endoprothesen

B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Belegärzte Orthopädie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Belegärzte Orthopädie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

255

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M16	58	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
2	M75	52	Schulterverletzung
3	M17	50	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
4	M20	48	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
5	M23	9	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	G56	7	Nervenkompressionssyndrom der oberen Extremität
7	M12	<= 5	Sonstige näher bezeichnete Gelenkrankheit
7	M18	<= 5	Daumensattelgelenkarthrose
7	M19	<= 5	Sonstige Formen des Gelenkverschleißes (Arthrose)
7	M22	<= 5	Krankheit der Kniescheibe
7	M48	<= 5	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
7	M65	<= 5	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden
7	M66	<= 5	Weitere Gelenkhaut- bzw. Sehnenrisse
7	M72	<= 5	Dupuytren'sche Kontraktur
7	M76	<= 5	Sehnenansatzentzündung des Beines mit Ausnahme des Fußes
7	M77	<= 5	Sonstige Sehnenansatzentzündung
7	M87	<= 5	Absterben des Knochens (Knochennekrose)
7	M93	<= 5	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit
7	Q74	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildung der Arme bzw. Beine
7	S42	<= 5	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
7	S82	<= 5	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
7	S83	<= 5	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
7	T81	<= 5	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
7	T84	<= 5	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M16.1	54	sonstiger Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenks, einseitig
2	M17.1	50	sonstiger Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenks, einseitig
3	M75.1	48	Riss der Rotatorenmanschette mit schmerzhafter Schultersteife
4	M20.1	42	Schiefstellung der Großzehe nach außen (Hallux valgus) mit Spreizfuß

B-[8].7 Prozeduren nach OPS

B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-788	115	Operation an den Fußknochen
2	5-805	95	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
3	5-800	92	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
4	8-915	70	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb des Gehirn und des Rückenmarks
5	8-803	64	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
6	5-820	59	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
7	5-784	58	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
8	5-782	57	Operative Behandlung von Knochenerkrankungen
9	5-786	51	Stabilisierung von Knochenbrüchen mit Schrauben oder Platten
10	5-822	46	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
11	5-812	33	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
12	5-783	21	Operative Entnahme von Knochengewebe zur Verpflanzung
13	8-919	17	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
14	5-780	16	Operative Entfernung von Knochengewebe
15	5-855	12	Anderer Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
16	5-056	9	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
16	5-787	9	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
16	5-810	9	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
19	5-811	6	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
20	1-503	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen durch operativen Einschnitt
20	1-620	<= 5	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
20	1-697	<= 5	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
20	5-041	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Nervengewebe
20	5-793	<= 5	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
20	5-801	<= 5	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken)
20	5-802	<= 5	Operative Wiederbefestigung und Naht an Kapsel bzw. Bändern des Kniegelenks
20	5-804	<= 5	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
20	5-808	<= 5	Operative Gelenkversteifung
20	5-813	<= 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
20	5-823	<= 5	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks

B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4- 6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-805.6	47	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des Raumes für die Sehnen der Rotatorenmanschette
1	5-805.7	47	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Rekonstruktion der Rotatorenmanschette durch Naht
3	5-822.11	44	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: ungekoppelte Oberflächenersatzprothese ohne Kniescheibenersatz, zementiert
4	5-788.01	41	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion
5	5-788.31	35	Operation an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Komplexe Korrekturosteotomie
6	5-820.00	31	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert
7	5-820.02	26	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: teilzementierte Totalendoprothese

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik in den Kernarbeitszeiten
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	Ja	Im Zentral-OP - Geräte der Klinik werden mitgenutzt
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Im Schockraum - Geräte der Klinik werden mitgenutzt
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	Geräte der Klinik werden mitgenutzt
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik, außerhalb der Kernarbeitszeiten Teleradiologiebefundung
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	Im Schockraum - Geräte der Klinik werden mitgenutzt
AA12	Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Arthroskopieturm - Geräte der Klinik werden mitgenutzt
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	Geräte der Klinik werden mitgenutzt
AA20	Laser		Ja	Nd-Yag-Laser im Zentral-OP - Geräte der Klinik werden mitgenutzt
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	In Kooperation mit Radiologiepraxis in der Klinik in den Kernarbeitszeiten
AA24	OP-Navigationsgerät		Ja	Geräte der Klinik werden mitgenutzt
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	Geräte der Klinik werden mitgenutzt
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Geräte der Klinik werden mitgenutzt

B-[8].12 Personelle Ausstattung

B-[8].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3,0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	
ZF38	Röntgendiagnostik	
ZF44	Sportmedizin	

B-[8].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3,7 Vollkräfte	3 Jahre	enthält Allgemeinpflege und Intensivpflege
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,4 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Funktionsdienst	1,6		enthält OP-Pflege und Anästhesiepflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[8].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	Krankengymnastik mit Zusatzqualifikation Manualtherapie
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

D-1 Qualitätspolitik

Die Qualitätspolitik der Kliniken Dr. Erler gGmbH spiegelt sich in den Kerngedanken unseres Handelns wieder.

- Optimale Patientenversorgung und Patientenorientierung
- Umfassendes Leistungsspektrum
- Förderung kontinuierlicher Verbesserung
- Intensive Mitarbeiterorientierung
- Wirtschaftliche Betriebsführung
- Partnerschaftliche Kooperation und Information

Aus diesen Kerngedanken wurde im Jahr 2004 das Leitbild der Klinik in einer interdisziplinären, berufsgruppenübergreifenden Arbeitsgruppe, bestehend aus Führungskräften aller Abteilungen, entwickelt. Jeder Mitarbeiter hatte die Möglichkeit, sich mittels eines Fragebogens an der Leitbilderstellung zu beteiligen bzw. Stellung dazu zu nehmen.

Das Leitbild dient der strategischen Unternehmensausrichtung und beschreibt unsere Philosophie. Es enthält Visionen, Werte und langfristige Ziele, wie wir mit den Patienten, Mitarbeitern und der Mitwelt umgehen. Für unsere Mitarbeiter ist die Umsetzung der im Leitbild aufgeführten Grundsätze selbstverständlich.

Anlassbezogen sowie im Turnus von fünf Jahren wird das Leitbild auf Aktualität, Vollständigkeit und Transparenz überprüft und weiterentwickelt.

Leitbild der Kliniken Dr. Erler gGmbH

Wir behandeln Sie so, wie wir selbst gerne behandelt werden wollen

Wir sind ein gemeinnütziges Fachkrankenhaus mit einem umfassenden operativen Spektrum.

Der Patient und sein Wohlbefinden stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Wir wollen ihm durch menschliche Betreuung und Zuwendung die Angst nehmen und Geborgenheit vermitteln.

Gesundheit, ein unschätzbare Gut

Wir sorgen gemeinsam mit dem Patienten und seinen Angehörigen für die Genesung und Gesunderhaltung.

Wir bieten eine individuell abgestimmte Behandlung sowie qualitativ hochwertige und zielgerichtete Leistungen.

Wir kümmern uns um die nachklinische Behandlungsphase.

Wer aufhört, besser sein zu wollen, hört auf, gut zu sein

Medizinischer und technischer Fortschritt finden Eingang in unsere tägliche Arbeit.

Ständige Fort- und Weiterbildung sichern unsere hohe Qualität in allen Bereichen.

Es ist uns ein Anliegen, die Organisationsabläufe in unserem Hause transparent zu gestalten, sie der ständigen Verbesserung zuzuführen und damit noch stärker auf die Bedürfnisse unserer Patienten hin auszurichten.

Nur gemeinsam sind wir stark

Die Leistungen jedes Einzelnen tragen zum Gelingen des Ganzen bei.

Wir bringen uns gegenseitig Respekt und Achtung entgegen.

Wir werden die Anregungen unserer Mitarbeiter ernst nehmen und die Eigenverantwortlichkeit stärken.

Wir wollen durch Vorbild führen und unsere Mitarbeiter in Entscheidungsprozesse einbeziehen.

Perspektiven durch Qualität und Wirtschaftlichkeit

Wir bieten hohe Qualität bei wirtschaftlicher Betriebsführung.

Damit stärken und sichern wir die Zukunft unserer Klinik.

Durch sorgsamen Umgang mit den Ressourcen tragen alle Mitarbeiter zur Erreichung dieses Zieles bei.

Ein Netz zum Wohle des Patienten

Wir pflegen ein partnerschaftliches Verhältnis zu unseren Einweisern und Nachsorgeeinrichtungen.

Wir stellen uns den wachsenden Herausforderungen unserer Umwelt in verantwortungsvoller Weise.

Die Öffentlichkeit über unsere aktuellen Leistungsangebote zu informieren ist uns ein Anliegen.

Das Leitbild ist im Foyer an zentraler Stelle angebracht. Auf einen Blick können sich hier unsere Patienten, deren Besucher und Angehörige über unsere Philosophie informieren und sich im direkten Kontakt mit unseren Mitarbeitern davon überzeugen, dass das Wohl des Menschen bei uns an erster Stelle steht.

D-2 Qualitätsziele

D.2 Qualitätsziele

Die Qualitätsziele werden jährlich aus den Kerngedanken des Leitbildes entwickelt. An der Erstellung der Qualitätsziele nehmen folgende Gremien teil:

- die Krankenhausbetriebsleitung
- das Lenkungsgremium Qualitätsmanagement
- die Projektgruppe Qualitätsmanagement

Der Erarbeitung der Qualitätsziele 2008 stand die Prüfung der Qualitätsziele 2007 bevor - nicht erreichte bzw. nur zum Teil erreichte Ziele wurden von den Teilnehmern besprochen und bei der Erstellung der neuen Qualitätsziele berücksichtigt.

Die Ziele wurden SMART definiert, d. h. **S**pezifisch, **M**essbar, **A**kzeptiert, **R**elevant und **T**erminiert.

Die **Qualitätsziele für 2008** sind:

Optimale Patientenversorgung und -orientierung

- Verringerung von OP-Kapazitätsengpässen

Umfassendes Leistungsspektrum

- Räumliche Eingliederung und Ausweitung der Kooperation mit Facharztpraxen
- Steigerung des ambulanten Leistungsangebots der physikalischen Abteilung

Förderung kontinuierlicher Verbesserung

- Sammlung und Umsetzung von Mitarbeiter-Vorschlägen aus den Jahresgesprächen
- Erfolgreiche Rezertifizierung nach KTQ

Intensive Mitarbeiterorientierung

- Verbesserung der Einarbeitungskonzepte
- Erarbeitung von Auswahlkriterien zur Fort- und Weiterbildung für bessere Entscheidungstransparenz
- Ausweitung der flexiblen Arbeitszeit

Wirtschaftliche Betriebsführung

- Anpassung der OP-Standards bei ambulanten Operationen

- Erhöhung von Einsparungen durch Einbindung von OP-C-Bögen in PACS

Partnerschaftliche Kooperation und Information

- Einführung von Patienten- und Einweiserinformationsveranstaltungen

Für jedes Qualitätsziel wurde ein Zielpate ernannt, der für die Umsetzung „seines“ Zieles und die Messung der Zielerreichung verantwortlich ist. Die Zielpaten stehen den Mitarbeitern als Ansprechpartner bei Fragen zu den jeweiligen Zielen zur Verfügung.

D-3 Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

D.3 Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Qualitätsmanagement ist Führungsaufgabe. Verantwortlich für die Implementierung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements in der Kliniken Dr. Erler gGmbH sind der Geschäftsführer und die Mitglieder der Krankenhausbetriebsleitung (Ärztlicher Direktor, Pflegedienstleitung, Verwaltungsleiter).

Zur Unterstützung der Führungsebene sind folgende Strukturen eingerichtet:

Lenkungsgremium

Das Lenkungsgremium, bestehend aus dem Geschäftsführer, den Mitgliedern der Krankenhausbetriebsleitung, dem Qualitätsmanagementbeauftragten und drei von den Bereichsleitungen delegierten Mitarbeitern, wurde zur Steuerung des Qualitätsmanagements etabliert. Das Lenkungsgremium entscheidet über die Bedeutung und Durchführung von Projekten und deren Ressourcenverbrauch, ist verantwortlich für die Freigabe von Prozessen und Verfahrensanweisungen. Das Lenkungsgremium ist zuständig bei notwendigen Änderungen und entscheidet über Konsequenzen bei Nichteinhaltung der Vorgaben. Das Lenkungsgremium tagt mindestens einmal im Quartal.

Projektgruppe Qualitätsmanagement

Die Projektgruppe Qualitätsmanagement besteht aus sechs Mitgliedern. Beteiligt sind zwei Chefärzte, zwei examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger, der stv. Verwaltungsleiter und der Qualitätsmanagementbeauftragte. Die Projektgruppe arbeitet zur Unterstützung der Prozesseigner und des Lenkungsgremiums. Sie prüft die Prozesse und schlägt sie dem Lenkungsgremium zur Freigabe vor. Sie steht den Prozesseignern bei Fragen zu den Prozessen zur Verfügung und übernimmt Prozesspatenschaften. Die Mitglieder der Projektgruppe Qualitätsmanagement erarbeiteten Vorschläge zur Umsetzung der im KTQ®-Visitationsbericht aufgeführten Verbesserungspotentiale. Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen, mindestens alle zwei Monate, statt.

Prozesseigner

Um die Arbeitsabläufe in der Klinik für alle Mitarbeiter transparent zu gestalten und damit die Patientenversorgung zu optimieren, wurden die wichtigsten Prozesse in Verfahrensanweisungen und Flussdiagrammen im Qualitätsmanagementhandbuch schriftlich niedergelegt. Die Verantwortung für die Prozesse wurde an Mitarbeiter im Rahmen der Prozesseignerschaft übertragen. Die Mitarbeiter wurden zum Thema Prozessmanagement umfassend geschult. Aufgabe der Prozesseigner ist die Prozessgestaltung, die Prozesskommunikation, das Prozesscontrolling und die Prozessverbesserung. Die Prozesseigner können Prozessänderungen und -anpassungen vorschlagen und Projekte zur Prozessgestaltung und -optimierung initiieren.

Qualitätsmanagementbeauftragter

Der Qualitätsmanagementbeauftragte unterstützt die Geschäftsführung, das interne Qualitätsmanagement zu organisieren, fortlaufend zu prüfen und einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess zuzuführen. Er organisiert und moderiert die Sitzungen des Lenkungsgremiums, der Projektgruppe Qualitätsmanagement und die jährliche Tagung zur Qualitätszielerstellung. Bei Fragen zum Qualitätsmanagement steht der Qualitätsmanagementbeauftragte den Mitarbeitern zur Verfügung. Der Qualitätsmanagementbeauftragte ist der Geschäftsführung direkt als Stabsstelle zugeordnet.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

D.4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Risikomanagement

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Risikoberatung (GRB) wurde 2004 ein Risikomanagementsystem eingerichtet. Im Risikomanagement-Handbuch sind die wesentlichen Festlegungen in Bezug auf die Qualität, die Dokumentation, die Delegation ärztlicher Tätigkeiten und die Weiterverordnung hausärztlicher Medikation festgehalten. Es beinhaltet zudem die übergeordneten, allgemeingültigen Richtlinien und Regelungen, z. B. Behandlungsstandards, Einarbeitungskonzepte und Dienstanweisungen. Das Risikomanagement-Handbuch stellt vor allem ein Hilfsmittel für die Qualitätssicherung in der täglichen Praxis dar.

Beschwerdemanagement

In der Klinik ist ein Beschwerdemanagement für Patienten, deren Angehörige und Besucher - ebenso für Mitarbeiter - eingerichtet.

„Patientenecho“

Über das „Patientenecho“ können Anregungen, Beschwerden und Lob geäußert werden. In den Aufenthaltsräumen auf Station, den Sekretariaten und im Klinikfoyer liegen entsprechende Formulare aus, die ausgefüllt in die Patientenecho-Briefkästen geworfen werden können. Die ausgefüllten Formulare werden vom Bereich Qualitätsmanagement erfasst. Die Bearbeitung erfolgt gemeinsam mit den jeweiligen Abteilungen. Jeder Einsender erhält eine Antwort zu seinem Beitrag. Vierteljährlich erhalten alle Abteilungen eine Zusammenfassung der sie betreffenden Patientenechos.

Befragungen

Die Bedürfnisse der Patienten, Mitarbeiter und Geschäftspartner - kurz unserer „Kunden“ - stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Um deren Erwartungen, Anforderungen und Wünsche zu erfahren, führen wir verschiedene Befragungen durch.

Patientenbefragung zum Thema „Service und Qualität der Speisenversorgung“

Die Küche führt halbjährlich eine stichtagsbezogene Patientenbefragung zum Thema „Service und Qualität der Speisenversorgung“ durch. Durch Vergleich der jeweils aktuellen Ergebnisse mit den Resultaten der vorangegangenen Befragungen hat unsere Klinikküche die Möglichkeit zu ermitteln, in welchen Arbeitsgebieten nachgebessert werden muss bzw. in welchen Bereichen die Qualität gesteigert werden konnte.

Mitarbeiterbefragung

Um Verbesserungspotential im Rahmen der Mitarbeiterorientierung aufzeigen zu können, wurde Ende 2006 die Durchführung einer Mitarbeiterbefragung vom Lenkungsgremium genehmigt. Ziel der Befragung ist es, Verbesserungspotential und besonders maßnahmenbedürftige Bereiche bzw. Themengebiete aufzuzeigen. Nach Auswertung der Ergebnisse wurden 2007 verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Eine erneute Mitarbeiterbefragung ist für das Jahr 2009 geplant.

Einweiserbefragung

Eine gute Zusammenarbeit mit den einweisenden Ärzten ist für Krankenhäuser unerlässlich. Um noch enger mit den einweisenden Ärzten zusammenzuarbeiten und besser auf deren Wünsche eingehen zu können, wurde eine Einweiserbefragung durchgeführt. Der Fragebogen wurde in Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagement von zwei Chefarzten entworfen. Befragt wurden 279 Einweiser, der Rücklauf betrug 24,7 %. Erfreulicherweise sind die niedergelassenen Ärzte mit der Behandlungsqualität, dem wichtigsten Qualitätskriterium für eine Klinik aus Sicht der niedergelassenen Ärzte, mit allen Kliniken und Fachabteilungen zufrieden.

Hygienemanagement

Zur Gewährleistung optimaler Hygiene wurde von der Geschäftsleitung eine Hygienefachkraft und ein hygienebeauftragter Arzt ernannt und eine Hygienekommission eingesetzt. Die Hygienekommission tagt mindestens zweimal jährlich. Der Schutz von Patienten und Mitarbeitern von Infektionsrisiken hat einen gleichwertig hohen Stellenwert. Hygienesichernde Maßnahmen sind im Hygieneplan und in zahlreichen Standards der Abteilungen festgelegt. Als Leitfaden gelten die Veröffentlichungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert-Koch-Institut. Die Überprüfung der Einhaltung interner und externer Vorgaben erfolgt durch die Hygienefachkraft. Es werden Begehungen und mikrobiologische Untersuchungen durchgeführt.

Informationswesen

Um den Informationsfluss zwischen den verschiedenen Hierarchieebenen und den Qualitätsstandard unserer Klinik zu gewährleisten und zu verbessern, sind folgende Kommissionen und Gremien eingerichtet:

- Abteilungsbesprechungen
- Arbeitssicherheitsausschuss
- Arzneimittelkommission
- Chefarztkonferenz
- Krankenhausbetriebsleitung

- Krankenhauskonferenz
- Stationsleitungssitzung
- Verwaltungsbesprechung

Die Informationsweitergabe erfolgt anhand einer Besprechungsmatrix, per schriftlicher Mitarbeiterinformation oder dem klinikinternen Intranet.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Der Kerngedanke des Leitbilds „*Wer aufhört, besser sein zu wollen, hört auf, gut zu sein*“ ist die Philosophie der Kliniken Dr. Erler gGmbH für kontinuierliche Verbesserung.

Gemäß dieser Überzeugung setzten wir 2008 folgende Qualitätsmanagementprojekte um:

Zur Verbesserung der Patientenversorgung

- Durchführung themenzentrierter Patientenbefragungen (z. B. Wartezeiten in der Aufnahmeabteilung, Schmerztherapie)
- Einführung einer interdisziplinären Schmerztherapie mit Behandlungsschemata, speziellen Schmerztherapieverfahren und Akutschmerzdienst zur qualitativ hochwertigen Versorgung von Schmerzpatienten
- Einführung PACS (digitales Röntgen auf dem aktuellsten Stand der Technik) für eine gleichzeitige Verfügbarkeit der Befunde im ganzen Haus
- Einführung der Pflegeplanung mit Dokumentation auf der Intensivstation zur besseren Planung, Durchführung und Bewertung der Pflegemaßnahmen
- Gründung und Implementierung eines Ethikforums mit dem Angebot klinisch-ethischer Fallberatung
- Erweiterung der fremdsprachlichen DioMed-Aufklärungsdokumentation

Zur Verbesserung der Mitarbeiterorientierung und partnerschaftlichen Kooperation

- Einführung von Mitarbeiter-Jahresgesprächen
- Entlastung des Arztdienstes durch Einstellung von Arzthelferinnen auf Stundenbasis für Standard-Blutentnahmen

- Erstellung eines Gesamtkonzepts „Einarbeitung neuer Mitarbeiter“ mit einem allgemeinen und einem speziellen Teil, um neue Mitarbeiter und Mentoren zu unterstützen
- Neukonzeption betriebliches Vorschlagswesen zur Förderung von Mitarbeiterideen

Zur Verbesserung der Kooperation mit externen Partnern

- Fertigstellung des Arztbriefes bis zur Entlassung des Patienten, um eine kontinuierliche Weiterversorgung zu gewährleisten

Zur Strukturverbesserung

- Durchführung gemeinsamer Früh-/Röntgenbesprechungen der Kliniken Orthopädie, Unfallchirurgie und Wirbelsäulenthherapie zur Verbesserung der partnerschaftlichen Kooperation und Information
- Erstellung eines ZSVA-Handbuchs mit detaillierten Verfahrens- und Arbeitsanweisungen inklusive abteilungsspezifischem Hygieneplan
- Sichtung, Überarbeitung und Zusammenführung aller Dienstanweisungen in einen Gesamtkatalog
- Re-Organisation der Zentralen Aufnahme und Behandlung (ZAB) auf Basis Lean Management, u. a. zur Minimierung von Wartezeiten
- Implementierung einer zentralen Dokumentenlenkung zur Vereinfachung und besseren Transparenz des Formularwesens

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Zertifizierung nach KTQ

Als erstes Krankenhaus in Nürnberg erhielten die Kliniken Dr. Erler gGmbH im Jahr 2005 die Zertifizierung der Gesellschaft für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ).

Die Kliniken Dr. Erler gGmbH hat sich für das KTQ-Verfahren zur Bewertung des Qualitätsmanagements entschieden, da die KTQ einen speziell auf das Krankenhaus ausgerichteten Fragenkatalog zur Verfügung stellt. Anhand dieses Kataloges führte die Erler-Klinik 2005 eine Selbstbewertung durch, die im Rahmen einer Fremdbewertung durch externe Visitoren geprüft

wurde.

Auf Empfehlung der Visitoren wurde der Erler-Klinik am 03.11.2005 das KTQ-Zertifikat durch die akkreditierte Zertifizierungsstelle LGA InterCert GmbH überreicht.

Alle drei Jahre überprüft die KTQ jede ausgezeichnete Einrichtung erneut in den Kategorien

- Patientenorientierung
- Mitarbeiterorientierung
- Sicherheit im Krankenhaus
- Informationswesen
- Krankenhausführung
- Qualitätsmanagement

Jeder Kategorie sind weitere Subkategorien zugeordnet, die aus einer „Schlagzeile“ und einer kurzen Zusammenfassung des Inhaltes der Subkategorie bestehen. Unterhalb der Subkategorie sind die einzelnen Kriterien angesiedelt, die die zu beantwortenden Fragen enthalten.

Die Beantwortung der Kriterien erfolgt mit dem **PDCA-Zyklus**:

- **PLAN**: (Verbesserungs-)Maßnahmen werden entwickelt
- **DO**: (Verbesserungs-)Maßnahmen werden umgesetzt
- **CHECK**: (Verbesserungs-)Maßnahmen werden kontrolliert und bewertet
- **ACT**: Bei Abweichungen werden Korrekturmaßnahmen eingeleitet

Die Überprüfung der Kliniken Dr. Erler gGmbH erfolgte im Oktober 2008.

Im Vorfeld der Re-Zertifizierung wurden alle Organisationsstrukturen und Prozessabläufe anhand interner Audits analysiert, beurteilt, weiterentwickelt und dokumentiert. Im Juni wurde eine Selbstbewertung auf der Grundlage des KTQ-Verfahrens durchgeführt.

Nach Abschluss der Fremdbewertung wurde die Kliniken Dr. Erler auf Empfehlung des Visitationsteams - wiederum als erstes Krankenhaus in Nürnberg - erfolgreich rezertifiziert.

Durchführung von internen Audits

Um die Prozessabläufe in den Abteilungen kontinuierlich zu verbessern, werden von den Mitgliedern der Projektgruppe

Qualitätsmanagement interne Audits durchgeführt. Ein Audit beinhaltet die Betrachtung und Bewertung der Prozessabläufe ebenso wie die Ableitung von Verbesserungspotential und die Vereinbarung von Maßnahmen zur Zielerreichung. Dadurch, dass abteilungsfremde Mitarbeiter die Prozessabläufe mit den Augen eines Außenstehenden betrachten, können Verbesserungspotentiale besonders objektiv dargestellt werden.